

Kreuzweg | Station 8 | Kreuzweg

Als sie Jesus abführten, kam Simon aus Kyrene gerade vom Feld zurück. Sie zwangen ihn, hinter Jesus herzugehen und ihm sein Kreuz zu tragen. 27 Ihnen schloss sich eine große Menschenmenge an, darunter viele trauernde, wehklagende Frauen. 28 Doch Jesus wandte sich um und sagte zu ihnen: »Töchter Jerusalems, weint nicht um mich, sondern klagt über euch selbst und eure Kinder. 29 Denn es kommt die Zeit, da werden sie sagen: `Glücklich sind die Frauen, die kinderlos geblieben sind, deren Körper nie ein Kind geboren und deren Brüste keinen Säugling gestillt haben.` 30 Die Menschen werden die Berge anflehen, auf sie zu fallen, und die Hügel, sie unter sich zu begraben. 31 Denn wenn dies schon mit dem grünen Holz geschieht, wie wird es dann erst dem toten Holz ergehen?«

32 Auch zwei andere Männer, beides Verbrecher, wurden abgeführt, um mit ihm hingerichtet zu werden. 33 Schließlich kamen sie an einen Ort, der Golgatha (Schädelstätte) heißt.

Lukas-Evangelium; Kapitel 23; Übersetzung: Neues Leben Die Bibel)

Impuls: Der Weg nach Golgatha war ein Weg des Abschiednehmens. Wer hier lang ging, sagte zu allem Lebwohl. Jesus ging diesen Weg, um uns für immer zu befreien, damit wir der Trennung von Gott Lebwohl sagen können.